

Wien, 13. März 2020

### **Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Schülerinnen und Schüler!**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat anlässlich der Pandemie des SARS-CoV-2 [Coronavirus] zur Eingrenzung der Verbreitung von COVID-19 [Coronaviruserkrankung] verordnet, den Unterricht auf Heimunterricht umzustellen. Diese Maßnahme ist sehr sinnvoll, um unsere Gesellschaft und besonders die vulnerablen Personen bestmöglich zu schützen, sind doch Kinder und Jugendliche oftmals Überträger des Virus, obwohl sie daran nicht oder in milder Version erkranken, und die Schule ein Ort, an dem normalerweise an die 900 Personen mehr oder weniger gleichzeitig arbeiten, mit hohem Ansteckungsrisiko. Sie finden beiliegend auch einen Brief von BM Faßmann.

Wir sind an unserer Schule durch die Entwicklung der offenen Lernformen FSA und EVA auf selbstorganisiertes Lernen in der angenehmen Lage, dass wir keine großen Umstellungen oder Vorkehrungen machen müssen, um unseren Schülerinnen und Schülern eigenständiges Arbeiten auch außer Haus zu ermöglichen. Die nunmehrige Verlagerung der Arbeit von der Schule nach Hause fällt direkt mit der planmäßigen EVA-Phase der 5. und 6. Klassen Popperschule zusammen und beginnt eine Woche verfrüht mit der FSA-Phase der 1. bis 7. Klassen Wiedner Gymnasium. So ist es nur nötig, dass die Aufträge für die FSA im Wiedner Gymnasium etwas erweitert werden müssen und Aufträge für die 7. Klassen Popperschule und alle 8. Klassen erstellt werden. Die Arbeit auf der schuleigenen Lernplattform moodle ist Standard, für jedes Unterrichtsfach/Modul ist ein Kurs fertig eingerichtet, und alle SchülerInnen haben Zugang. Dort können nicht nur die Angaben und Aufträge hochgestellt werden, sondern auch Abgaben von Arbeiten erfolgen, ebenso wie Foren zur Diskussion genutzt werden und mit der Lehrperson des Kurses/Faches kommuniziert werden [etwa Fragen zum Lernstoff oder bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung].

Die Lehrerinnen und Lehrer der einzelnen Fächer haben Aufträge bereits erstellt bzw. werden in den kommenden Tagen die nötigen Unterlagen bereitstellen und Anweisungen – dann auch über die Plattform – an die Schülerinnen und Schüler erteilen, was bis wann zu erledigen ist. Damit wird die Zeit zu Hause sinnvoll und lernintensiv genutzt.

Es erfordert natürlich auch hohe Eigenverantwortung von euch, liebe Schülerinnen und Schüler, als Lernende, entsprechende Zeiten, die ihr sonst in der Schule arbeitet, zu Hause zu nützen. Bitte beachtet dies und macht eure Arbeitsaufträge termingerecht. Bei Unklarheiten und Fragen stehen eure Lehrpersonen zur Verfügung. Ihr könnt sie über die moodle-Plattform, E-Mail und nun auch über UNTIS Messenger erreichen. Die Zugangsdaten bekommt ihr in diesen Tagen.

Wir ersuchen Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder bei dieser Arbeit auch zu unterstützen, und sie allenfalls an ihre Verpflichtungen zu erinnern. Die Kinder/Jugendlichen müssen jeden Tag auf der Plattform in ihren Kursen nachsehen, ob es nicht neue oder veränderte Aufträge bzw. Anleitungen der Lehrperson gibt. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran und helfen Sie bitte mit, dass die Kinder die Aufträge in Einzelarbeit erledigen [so sind sie konzipiert]. Es wäre ja kontraproduktiv, wenn sie sich in Lerngruppen zusammenfinden würden.

Es ist uns klar, dass es optimal wäre, dieses eigenverantwortliche Arbeiten in der Schule zu machen, da ja dort die Lehrpersonen unmittelbar zur Verfügung stehen und diese Lernphase normalerweise mit Coaching und Beratungsstunden begleitet wird. Dies wird durch Kommunikation via E-Mail und Messenger nur bedingt ersetzt werden können. Insgesamt wird aber jedenfalls sichergestellt, dass die Kinder keinen Lernstoff versäumen, obwohl sie nicht in die Schule gehen können. Auch die Vorbereitung auf die Matura kann mit den entsprechenden Lernaufträgen in dieser Zeit gesichert werden.

Die Präsentationen der VwAs werden ab 30. März in der Schule in Kleingruppen stattfinden. Die genaue Einteilung wird über die Klassenvorständinnen und Klassenvorstände der 8. Klassen bekannt gegeben.

Es werden natürlich während der Selbstarbeitsphase keine Leistungsfeststellungen [Schularbeiten, Tests usw.] durchgeführt. Die Arbeit an den Arbeitsaufträgen zählt aber zur Mitarbeit.

Die Phase des Heimunterrichts beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Popperschule am Samstag, den 14. März und für alle anderen Oberstufenschülerinnen und –schüler am Montag, den 16. März, und dauert bis

zu den Osterferien. Am Mittwoch, den 15. April, ist aus heutiger Sicht wieder stundenplanmäßiger Unterricht in der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe starten mit der Heimunterrichtsphase am Mittwoch, den 18. März, bis zu den Osterferien.

Sollte es für Sie **gar nicht möglich sein**, für Ihr Kind [Unterstufe] in dieser Zeit oder einzelnen Tagen in diesem Zeitraum eine Betreuung zu Hause zu organisieren, darf es in die Schule kommen.

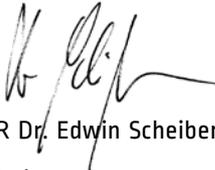
Aufsichtsmöglichkeiten werden generell von der **1. bis zur 6. Stunde** angeboten. **Für Kinder, die auch in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind**, wird Aufsicht in der Zeit geführt, für die sie auch bisher angemeldet waren.

Damit wir die Aufsicht sicherstellen können, **informieren Sie bitte den Klassenvorstand/die Klassenvorständin bis Montag, 16. März, per Mail oder Mitteilungsheft**, an welchen Wochentagen Sie Betreuung für Ihr Kind benötigen. **Bitte auch Leermeldungen!** Schicken Sie Ihr Kind aber bitte nur dann in die Schule, wenn es sicher oder offensichtlich gesund ist.

Alle wichtigen Mitteilungen erhalten Sie in den kommenden Wochen per Mail oder eventuell telefonisch von uns. Auf der Schulhomepage [www.wiednergymnasium.at](http://www.wiednergymnasium.at) finden Sie jeweils aktuelle Informationen. Wenden Sie sich bitte bei Unklarheiten und Fragen an den Klassenvorstand/die Klassenvorständin per Mail. Rufen Sie in der Schule nur im Notfall an oder wenn Sie in angemessener Zeit keine Antwort erhalten.

Ich bin sicher, dass wir diese schwierige Zeit gut meistern werden und die Kinder und Jugendlichen die Lernangebote nützen und auch davon profitieren. Wir vertrauen auf Ihre Mithilfe in dieser Phase. Von unserer Seite werden wir alles in unserer Macht Stehende machen, so dass niemand einen Nachteil durch die Schulschließungsmaßnahme hat.

Viele herzliche Grüße



HR Dr. Edwin Scheiber  
Direktor